

Anzeigen: die Kleinzeile oder deren Raum im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Reflexen 30 Pf.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten
Deutschlands: R. Mosse, Haenlein & Vogler, C. L. Daube,
Invalideubank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerthmann.
Eberfeld M. Thiemes. Greifswald C. Mies. Halle a. S.
Jul. Bard & Co. Hamburg Joh. Nothnagel, A. Steiner.
William Wilkens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M.
Heinr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

— Die „Konst. Korresp.“ veröffentlicht folgende „Erklärung“:

„Angesichts der beharrlichen Versuche, über die Ursachen von Stöder's Austritt aus der konservativen Partei und die dadurch geklaffene Situation Zweifel und Mißverständnisse hervorzurufen, sehen wir uns genöthigt — aus der Partei heraus, das aufgefodert — ausdrücklich das Nachstehende zu erklären: Die Befassung, Hofprediger Stöder sei aus dem Eifer-Ausschusse hinausgebrängt worden, ist eine absolut unwahre. Weder die Person Stöder's noch dessen Sozialpolitik hat in der konservativen Partei oder im Eifer-Ausschusse Mißstimmung erregt, sondern lediglich seine Beziehungen zu der die konservative Partei fortsetzenden schädigenden Zeitung „Das Volk“. Im Interesse der Partei nicht nur, sondern auch der konservativen Sache mußte gefordert werden, daß das Verhältniß eines Vorstandsmitgliedes zu einem solchen Blatte in unabweigerlicher Weise gelöst werde. Ferner ist es absolut unwahr, daß der Eifer-Ausschuß an seinem Vorgehen in dieser

— Wie berechtigt die im vorigen Herbst, besonders in den Kohlenbezirken, laut gewordenen Klagen über die mangelhafte Wagengestellung der Eisenbahnen gewesen sind, ergiebt sich aus

England.

Von seinem Londoner Korrespondenten erhält der „V. B.-G.“ nachstehendes Telegramm: „In Einkreuzen zirkulirt ein unkontrollirtbares Gerücht, wonach England sein Vorkaufsrecht auf die Delagoabay ausübt habe.“ Wir nehmen, bemerkt der „V. B.-G.“ hierzu, von dieser Meldung Kenntniß, wundern uns aber, daß nicht in London sofort das Unzutreffende des Gerüchtes betont worden ist. Abgesehen davon, daß England nur auf einen kleinen, südlich gelegenen Theil des Territoriums ein Vorkaufsrecht besitzt, kann ein solches doch überhaupt erst dann ausübt werden, wenn der Eigenthümer verkaufen will und Portugal hat ausdrücklich erklärt, daß es sich unter keinen Umständen auch nur eines Theiles seiner Hoheitsrechte entsäußern will.

Der Abstand der Konfektions-
Schneider in Berlin ist beendet, die
Arbeit ist heute wieder aufgenommen.
Die am gestrigen Tage geführten Ver-
handlungen vor dem Einigungsamt des Gewerbe-
gerichts sind von Erfolg gewesen, allerdings
erlangen die Verhandlungen fast den ganzen Tag
in Anspruch. Von Seiten der Konfektionäre
war zunächst ein Tarif vorgelegt, welcher folgende
Richtsätze aufwies: Hohen 60—65 Pf.,
Mitteln 65—70 Pf., Indels 1,60—1,70 Mart.

inland, Rußland und namentlich die Vereinigten Staaten von Nordamerika und Zentralamerika erstreckt, in den letzten zwei Jahren verdoppelt hat, so daß die Produktion im vergangenen Jahre bereits circa 200 000 Tsz bezug. Da diese vermehrte Produktion trotzdem infolge der Nachfrage nicht genigte und in Folge der in den letzten Monaten für das Jahr 1896 eintreffenden bedeutenden Abschlässe, welche die benannte Produktionsziffer bereits erreicht haben, sehen wir uns veranlaßt, eine weitere

Größe 3,25—50 Mart, Paletots 2,75—3 Mart, Schürze 4,50—5 Mart, Bekleidermännchen 3,50 bis 4 Mart, Hohenzollernmäntel 5—5,50, Zoppen 1,00—1,75 Mart, Gnocchi 2—2,25 Mart, Ströck 4,50—5 Mart, Kinderanzüge 0,65—0,75 Mart, Strabenanzüge (Größe 7—12) 1,45—1,60 Mart. Von den Meistern sowohl wie von den Arbeitern wurde dieser Tarif als unannehmbar bezeichnet. Es wurde hervorgehoben, daß diese Löhne heute schon gezahlt würden, ja daß die Preise in manchen Fällen gegen die jetzt gezahlten zurückstünden. Es wurde mit einem Generalstreik der Meister gedroht, falls dieser Tarif von den Konfektionsärn nicht zurückgezogen würde. Von den Vertretern der Firmen wurde dagegen geltend gemacht, daß man in der Hauptsache durch den Minimalltarif vergebens wolle, daß die Schmutzkonfurrenz weiter um sich greife, und daß eine Erigerung der Löhne für die

Erneuerung der Produktion vorzunehmen. Die
intime Lage unseres Stabilmittels in der
Lage der auf kurzem Wasserwege leicht errei-
chbaren Häfen Stettin und Swinemünde erleichtert
uns die Exportverfrachtungen und den Bezug
fließer, englischer Kleintöpfe. Der Kanal mit
seiner Verleiderperson gestattet die gleichzeitige
Einfuhr von je 2 Vorkäufen täglich; praktische
Vorrichtungen ermöglichen schnelle Ent-
ladung der Krebse und Kohlen-Ladung. Auch
ist unsere Gesellschaft einen eigenen Schlep-
pamper und Vorkäufe. Durch Einrichtung einer
Kochkammer und Fackelfabrik, in welcher jähr-
lich circa 150 000 Fässer angefertigt werden,
haben wir für eine hervorragende gute und
andere Verpackung unseres Fabrikats gesorgt.
Sowohl die vorerwähnten Bedingungen, als auch
einschließlich der Besitz eines unerschöpflichen, hoch-
qualitatigen Mergellagers auf dem Fabrikgrund-

Newport, 20. Februar. Im Senate Newport brachte der Einwanderungs-Ausschuß eine Resolution ein, welche die Verbannung solcher Einwanderer vorsehe, die nicht lesen und nicht schreiben können.